

Chefs getötet

Mogadisho. Somalias höchste Sportführer sind am Mittwoch bei einem Bombenanschlag in der Hauptstadt Mogadischu offenbar getötet worden. Präsident Aden Yabarow Wiish vom Nationalen Olympischen Komitee und sein Kollege Said Mohammed Nur vom nationalen Fußballverband starben bei der von einer Selbstmordattentäterin verursachten Explosion während einer Feier zum einjährigen Bestehen des landesweiten Satellitenfernsehens im Nationaltheater. Ministerpräsident Abdiweli Mohammed Ali, der zum Zeitpunkt der Detonation auf dem Podium eine Rede hielt, sowie sieben anwesende Minister aus seinem Kabinett blieben augenscheinlich unverletzt.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/181049.chefs-getoetet.html>